

## Beate Leßmann: Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben

### Das Leßmann-Konzept im Anfangsunterricht



#### Oft gestellte Fragen – Frau Leßmann antwortet: Ein Interview

**Frage 1: Wie werden die Buchstaben eigentlich eingeführt?**

Antwort: So, wie es Ihnen liegt! Sie können auf eine separate Buchstabeneinführung verzichten, wenn Sie ganz regelmäßig mit einer Lauttabelle arbeiten. Viele Kolleginnen führen in jeder Woche einen „Buchstaben der Woche“ ein. Eine Mischung aus Vorgabe und Offenheit ist ein guter Mittelweg.  
(Mehr dazu im Buch „Individuelle Lernwege“ I, S. 21-34)

**Frage 2: Wie lernen die Kinder das richtige Schreiben der Buchstaben?**

Antwort: Ganz wichtig: Beim gemeinsamen Schreiben mit der Lauttabelle von Anfang darauf achten – und einen überschaubaren Kurs verwenden, z.B. die „Gelben Arbeitshefte“.  
(Mehr dazu im Buch „Individuelle Lernwege“ I, S. 23-24)

**Frage 3: Wie lernen die Kinder lesen? Wie üben sie Lesen?**

Antwort: Durch regelmäßiges Schreiben mit der Lauttabelle. Lesematerial von Anfang an im Klassenraum bereitstellen und Zeiten für unterschiedliche Lernangebote einräumen. Lesebücher können als Sammlung von Lesetexten verwendet werden, aus denen sich Kinder Texte selbst zum Lesen auswählen.  
(Mehr dazu im Buch „Individuelle Lernwege“ I, S. 42-46)

**Frage 4: Wie werden die Lernfortschritte geprüft?**

Antwort: Die eigenen Texte der Kinder zeigen die Fortschritte im Schreiben am allerbesten. Wer zusätzlich kleine Tests einsetzen möchte, findet im Begleitheft zur Rechtschreibbox I diverse Kopiervorlagen. Die ersten kann man schon nach wenigen Wochen einsetzen. Für die Überprüfung der Lesekompetenzen muss man sich Zeit für jedes Kind nehmen.  
(Mehr dazu im Buch „Individuelle Lernwege“ I, S. 226-234)

**Frage 5: Wann beginnen Sie mit dem Rechtschreiben?**

Antwort: Von Anfang an! Beim gemeinsamen Schreiben von Wörtern mit der Anlauttabelle werden Schreibweisen erklärt und Strategien vermittelt. Außerdem werden von Anfang an Rechtschreibgespräche mit der ganzen Klasse geführt, am Anfang z.B. zu Minimalpaaren (Oma - Opa, Hose - Dose), später zu Wörtern und Sätzen.

**Frage 6: Wie können Eltern mitbekommen, welche Buchstaben die Kinder gerade lernen bzw. welche sie bereits können?**

Antwort: Materialien wie die „Gelben Arbeitshefte“ sind so transparent, dass Kinder und Eltern auf einen Blick sehen, welche Buchstaben geübt sind bzw. noch zu üben sind.

Ausführliche Informationen zum Leßmann-Konzept, besonders zum Einsatz im Anfangsunterricht, finden Sie im Praxisbuch [„Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben“, Band 1](#), 1. und 2. Schuljahr.

Einen Überblick über sämtliche Bücher und Materialien von Beate Leßmann für die Grundschule im Dieck-Verlag finden Sie durch [Klick auf diesen Link!](#)